



pax christi Brühl
Heike Kragl-Besse
Urfelder Straße 12a
50321 Brühl

Brühl, 10. August 2017

Sehr geehrte/r,

pax christi Brühl, Mitglied der Internationalen Katholischen Friedensbewegung pax christi, beteiligt sich an der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Mit großer Besorgnis nehmen wir zur Kenntnis, dass die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern in den Jahren 2015 und 2016 bei ca. 8 bzw. 7 Milliarden € lagen. Damit gehört Deutschland zu den fünf größten Waffen-Exporteuren weltweit. Die Waffen tragen nicht zur Lösung von Konflikten bei, sondern führen zu Bedrohung und Ermordung von Menschen.

Wir setzen uns für eine deutlich restriktivere Praxis von Rüstungsexporten ein.

Zur Bundestagswahl 2017 bitten wir alle Kandidatinnen und Kandidaten des Wahlkreises 92 um Stellungnahme zu und Unterstützung der folgenden Forderung:

- **Grundsätzliches Verbot des Exports von Kriegswaffen und Rüstungsgütern sowie Festschreibung dieses Verbotes in Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes.**
- **Angesichts der besonders hohen Opferzahlen durch Kleinwaffen für ein vollständiges Exportverbot von Kleinwaffen und der zugehörigen Munition aus Deutschland.**
- **Ein vollständiges Verbot der Lizenzvergabe, um die unkontrollierte Produktion und Weiterverbreitung von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern zu unterbinden.**

Die Antworten werden wir im Rahmen

**eines Informationsstands auf dem Brühler Agenda-Markt der Möglichkeiten
am 09. September 2017**

veröffentlichen und diskutieren.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich Zeit für die Beantwortung unserer Anfrage nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

pax christi Brühl